

(Grusswort Bgm. Heilmeier MÄRZ AUSGABE)

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nach intensiver Vorarbeit durch alle zuarbeitenden Abteilungen des Rathauses, vor allem durch die Kämmerei, und nach Beratungen in Finanzausschuss und Gemeinderat wurde in der Sitzung am 22.02. der Haushalt für die Jahre 2021 – 2024 beschlossen. Mit dem jährlichen Aufstellen des Gemeindehaushalts trifft der Gemeinderat Weichenstellungen und zeitliche Prioritätensetzungen für das anstehende Jahr, und darüber hinaus auch für den gesamten Planungszeitraum hinweg. Dies erfolgte in diesem Jahr Corona-bedingt unter ganz besonderen Umständen. Wir haben uns entschieden, den Haushalt später aufzustellen als üblich. Normalerweise steigen wir im Herbst in die ersten Beratungen ein, treffen im November im Finanzausschuss einen Empfehlungsbeschluss und legen diesen dann im Dezember dem gesamten Gemeinderat zur Verabschiedung vor. Einige grundlegende Zahlen, etwa der tatsächliche Rückgang im Bereich der Einkommens- und Gewerbesteuer und die staatlichen Ausgleichszahlungen dafür, lagen aber erst Ende 2020 bzw. Anfang 2021 vor. Daher haben wir uns für eine Verschiebung um zwei Monate entscheiden, um zumindest eine einigermaßen belastbare Grundlage zu haben.

Dank der Bremse, die der Gemeinderat im letzten Jahr bei einigen Maßnahmen bzw. Planungen gezogen hat, sowie der Kompensation von Steuerausfällen sind wir 2020 relativ glimpflich davongekommen. Wir haben mit einem Plus im Verwaltungshaushalt von 3 Mio. € und Rücklagen von 10 Mio. € abgeschlossen. Für dieses und die kommenden Jahre müssen wir dennoch vorsichtig kalkulieren. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, die unsere Gemeinde von den Steuereinnahmen über Investitionen als Sachaufwandsträger bis hin zu erhöhten Betriebskostenzuschüssen weiterhin treffen wird, sind kaum verlässlich vorher zu sagen. Unsere Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind nur sehr begrenzt zu senken. Wir brauchen gutes Personal und stehen dabei im Wettbewerb mit anderen Einrichtungen. Die Umlagen an den Landkreis sind ebenso verpflichtend wie die Zahlungen an die Träger von Kindertagesstätten. Gleichzeitig gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen, die Pflichtaufgaben sind oder die dringlich angepackt werden müssen. Einen beträchtlichen Teil unserer Ausgaben investieren wir in den Erwerb von Grundstücken, die für die Schaffung von Wohnraum und die Ansiedlung oder auch das Halten von Unternehmen eine wichtige Voraussetzung sind. Diese Gelder sind gut angelegt und werden sich auch refinanzieren. Wir werden aber darüber hinaus auch weitere Einnahmen benötigen, insbesondere aus der Entwicklung des Baugebiets Neufahrn-Ost, um in den nächsten Jahren auch große Maßnahmen wie den Neubau einer dritten Grundschule und der „Alten Halle“ als Kultur- und Veranstaltungshaus der Gemeinde schultern zu können und um eine solide finanzielle Basis für die Entwicklung unserer Gemeinde in den 20er und 30er Jahren zu schaffen.

Es grüßt Sie herzlich!

Ihr



Franz Heilmeier
1. Bürgermeister